

Medienmitteilung

Zürich/Genf, 03. August 2021

Deloitte-Umfrage: Klare Mehrheit für mehr Elektroautos – Unterstützung durch Arbeitgeber gewünscht

Über zwei Drittel der Menschen in der Schweiz wollen die CO₂-Emissionen reduzieren. Und über die Hälfte überlegt sich bei der Wahl des Verkehrsmittels, wie umweltfreundlich dieses ist. Gemäss einer repräsentativen Umfrage von Deloitte hoffen fast drei Viertel auf den technologischen Fortschritt zur Bekämpfung des Klimawandels – dazu zählen sie auch Elektroautos. Die Menschen wollen zum einen selbstbestimmt handeln, sehen aber auch die Wirtschaft in der Pflicht: Arbeitgeber sollen die Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln, E-Autos und Velos unterstützen, und Unternehmen sollen umweltfreundliche Produkte auf den Markt bringen. Wichtig dazu und zur Erreichung der Klimaziele sind moderne Rahmenbedingungen wie auch eine verbesserte Infrastruktur für das Laden der Elektrofahrzeuge.

Eine deutliche Mehrheit (70%) der Bevölkerung will den CO₂-Ausstoss reduzieren. Mobilität spielt dabei eine wichtige Rolle. 57 Prozent der Befragten wünschen sich mehr Elektroautos und 63 Prozent eine generelle Reduktion des motorisierten privaten Individualverkehrs – beispielsweise durch mehr Homeoffice oder Carsharing. 68 Prozent sind für eine Verlagerung des Schwerverkehrs von der Strasse auf die Schiene. Dies ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das Prüfungs- und Beratungsunternehmen Deloitte Anfang Mai 2021 unter 1'501 in der Schweiz lebenden Personen durchgeführt hat.

Innovation als Treiber für CO₂-Reduktion

Auch wenn über die Hälfte (53%) der Befragten Kompensationsmassnahmen befürwortet: Die Abstimmung zum CO₂-Gesetz hat deutlich gezeigt, dass es bei der praktischen Umsetzung schwieriger wird. Daher ist es nicht verwunderlich, dass sich ein viel höherer Anteil (71%) für verstärkte Innovation und technologischen Fortschritt zur Treibhausgasreduktion ausspricht. «Nach der Ablehnung des CO₂-Gesetzes werden die bestehenden Herausforderungen nicht verschwinden», sagt Reto Savoia, CEO von Deloitte Schweiz. «Das Nein zum CO₂-Gesetz war aber kein Nein zum Klimaschutz, das zeigt unsere Umfrage. Die Schweiz muss weiterhin alles daransetzen, beim Klimaschutz eine Vorreiterrolle einzunehmen. Mit unseren weltweit führenden Universitäten und vielen in den Umwelttechnologien erfolgreichen Unternehmen befindet sich die Schweiz in einer Spitzenposition, um einen wirksamen Klimaschutz sicherzustellen. Wir haben hier eine echte Chance, uns längerfristig noch besser auf dem Weltmarkt zu positionieren», so Reto Savoia.

Arbeitgeber sollen die E-Mobilität fördern

Damit die Schweiz die im Pariser Klimaabkommen festgelegte Reduktion der Emissionen erreicht, braucht sie unter anderem mehr nachhaltige Mobilitätsangebote. Hier sind gemäss der Umfrage auch die Arbeitgeber gefragt: 76 Prozent der Befragten verlangen, dass Unternehmen ihre Angestellten mit Abonnements für öffentliche Verkehrsmittel unterstützen. 59 Prozent wünschen sich, dass Arbeitgeber aktiv E-Mobilität fördern und zum Beispiel E-Autos als Dienstwagen anbieten. 56 Prozent wollen, dass Arbeitgeber das Velofahren finanziell unterstützen. «Unsere Umfrage hat gezeigt: Eine grosse Mehrheit der Bevölkerung fordert auch vom Arbeitgeber eine aktive Unterstützung bei der CO₂-Reduktion», sagt Rolf Brügger, Director Government & Public Services bei Deloitte Schweiz. «Eine möglichst breit abgestützte Förderung der E-Mobilität macht Sinn. Der Staat kann mit gezielten Rahmenbedingungen helfen, die Infrastruktur zum Laden von Elektroautos rasch zu verbessern. Ebenfalls wirksam wären spezifische Anreize für Unternehmen, welche die Anstrengungen ihrer Angestellten zur CO₂-Reduktion unterstützen, aber auch Massnahmen, welche die E-Mobilität einer breiteren Bevölkerung zugänglicher machen.»

Kontakt: Michael Wiget
Leiter Externe Kommunikation
Tel.: +41 58 279 70 50
E-Mail: mwiget@deloitte.ch

Kontakt: Adrian Zebib
External Communications Specialist
Tel.: +41 58 279 61 42
E-Mail: azebib@deloitte.ch

Über die Studie

[Die Studie nachhaltige Dekarbonisierung](#) behandelt die aktuellen Herausforderungen und Chancen der Schweiz zur nachhaltigen

Dekarbonisierung in der Mobilität. Sie basiert zum einen auf einer Befragung und zum anderen auf Interviews mit Fachpersonen aus Unternehmen, Wissenschaft und Verwaltung.

Die Onlineumfrage wurde vom 3. – 6. Mai 2021 durchgeführt. Der Fragebogen wurde von 1'501 in der Schweiz lebenden Personen beantwortet. Die Hälfte der Befragten waren Männer, die andere Hälfte Frauen. Die Altersstruktur reichte von 15 bis 67 Jahren. 35 Prozent stammten aus Städten mit über 50'000 Einwohnern, 30 Prozent aus übrigen städtischen Gebieten und 35 Prozent aus ländlichen Regionen. Daneben wurden im Juni 2021 persönliche Interviews mit Experten von AMAG Innovation & Venture LAB, dem Amt für Mobilität des Kantons Zürich, der ETH Zürich, mobility.ch, der Mobilitätsakademie des TCS und dem Generalsekretariat UVEK geführt.

Deloitte Schweiz

Deloitte ist ein führendes Prüfungs- und Beratungsunternehmen in der Schweiz und bietet branchenspezifische Dienstleistungen in den Bereichen Audit & Assurance, Consulting, Financial Advisory, Risk Advisory sowie Tax & Legal. Mit rund 2000 Mitarbeitenden an den sechs Standorten Basel, Bern, Genf, Lausanne, Lugano und Zürich (Hauptsitz) betreut Deloitte Unternehmen und Organisationen jeder Rechtsform und Grösse aus allen Wirtschaftszweigen.

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte North and South Europe (NSE), einem Mitgliedsunternehmen der Deloitte Touche Tohmatsu Limited (DTTL) mit über 330 000 Mitarbeitenden in mehr als 150 Ländern.

Anmerkung für die Redaktion

In dieser Medienmitteilung bezieht sich Deloitte auf Deloitte Touche Tohmatsu Limited („DTTL“) eine "UK private company limited by guarantee" (eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach britischem Recht) und ihren Mitgliedsunternehmen, die rechtlich selbstständig und unabhängig sind. Eine detaillierte Beschreibung der rechtlichen Struktur von DTTL und ihrer Mitgliedsunternehmen finden Sie auf unserer Webseite unter deloitte.com/ch/de/about

Deloitte AG ist eine Tochtergesellschaft von Deloitte LLP, dem Mitgliedsunternehmen in Grossbritannien von DTTL. Deloitte AG ist eine von der Eidgenössischen Revisionsaufsichtsbehörde (RAB) und der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht FINMA zugelassene und beaufsichtigte Revisionsgesellschaft.

Die Informationen in dieser Medienmitteilung haben ihre Richtigkeit zum Zeitpunkt des Versandes.

